

Strüby baut am Flughafen Zürich für die Reichen und Schönen

Die Schwyzer Firma baut einen Terminal und Hangar für die Privat- und Geschäftsflierei.



Links: Der Hangar für Privat- und Geschäftsflugzeuge. **Rechts:** Der viergeschossige Terminal bietet einen komfortablen und diskreten Aufenthalt.

Visualisierungen: zvg

Andreas Seeholzer

Die Strüby Unternehmungen haben im Westen des Flughafens Zürich mit der Umsetzung eines bedeutenden Gesamtleistungsauftrags begonnen. Dies heisst es auf Anfrage bei der Strüby Holzbau AG. Das Projekt umfasst den Neubau eines Terminals sowie eines Hangars für die General Aviation.

Ziel ist es, die Abfertigung von Privat- und Geschäftsflugzeugen effizienter zu gestalten, die Betreuung der

Passagiere zu optimieren und dem steigenden Bedarf an Hangar- und Abstellflächen für die Privatjets gerecht zu werden. Die Inbetriebnahme der beiden Neubauten ist für Frühjahr 2028 vorgesehen.

Komfort und Diskretion für die Gäste

Der viergeschossige Terminal bietet moderne, lichtdurchflutete Räumlichkeiten für Empfang, Sicherheitskontrollen, Verzollung und Administra-

tion. Ergänzt wird das Angebot durch einen grosszügigen Lounge- und Wartebereich, der den Fluggästen einen komfortablen und diskreten Aufenthalt ermöglicht.

Der Hangar beeindruckt mit einer Länge von 145 Metern und einer Breite von 71 Metern, was der Fläche von rund eineinhalb Fussballfeldern entspricht. Die 30 Meter hohe Halle bietet Platz für mehrere Flugzeuge und wird vollständig stützenfrei ausgeführt. Dadurch steht die gesamte Fläche uneinge-

schränkt für Parkierung und Wartung zur Verfügung. Beide Gebäude entstehen in Holzbauweise. Dabei kommen über 5200 Kubikmeter Holz zum Einsatz, was zu einer Reduktion der grauen Energie beiträgt. Auch im Betrieb wird grosser Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. So trägt eine leistungsstarke Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von rund 2100 Megawatt-Peak (MWp), die sich über Fassade und Dach des Hangars erstreckt, wesentlich zur Eigenenergieversorgung bei.